

GENERATIONENQUARTIER

WOHNQUARTIER FÜR

- FAMILIEN
- SENIOREN
- WOHNGEMEINSCHAFTEN
- SINGLES

Das Konzept des Generationenquartiers schafft die Grundlage zum Aufbau eines Netzwerkes rund um das Thema Wohnen. Das Gemeinschaftshaus im Zentrum des Quartiers übernimmt dabei die wichtigste Funktion. Es ist Dreh- und Angelpunkt der Wohngemeinschaft im Quartier, lässt aber auch Nutzungsmöglichkeiten unter Einbeziehung der umgebenden Nachbarschaft zu. Ein Ausbau zum Mehrgenerationenhaus nach Vorgaben des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend bietet sich an. Veranstaltungen in Kooperation mit z. B. Wohlfahrtsträgern oder unabhängigen Initiativen sind möglich, sie könnten schon in der Umsetzungsphase beteiligt werden.

Das Konzept des Generationenquartiers bietet Interessenten für das Leben in Gemeinschaft eine fertige Grundlage. Die oftmals jahrelange Planungsphase entfällt, denn Gestaltung, Umgebung und Kosten bewegen sich vor Projektbeginn in einem konkreten Rahmen. Als Voraussetzung ist es erforderlich, dass ein Grundstück solange zur Verfügung gestellt wird, bis sich eine Bauherrngemeinschaft gefunden hat.

DIE IDEE

- Gemeinschaftliche Wohnmöglichkeit für alle Generationen und alle Lebensfasen
- Vielfältig ausgerichtetes Wohnumfeld
- Quartier in Umgebung mit Wohnbebauung
- Kleine Veranstaltungsangebote auch für Bewohner der umliegenden Nachbarschaft im Gemeinschaftshaus

Im generationenquartier finden Menschen mit vielen unterschiedlichen Lebensbedürfnissen einen Platz: von der Kindheit bis ins Alter, ohne oder mit Behinderung, in den „eigenen vier Wänden“ oder in Wohngemeinschaft, als Single, Familie oder Lebensgemeinschaft, als Eigentümer oder Mieter. Durch dieses vielfältige Wohnangebot entsteht ein lebendiges Wohnumfeld das ein kommunikatives Miteinander unumgänglich macht. Das Generationenquartier kann in allen Bereichen mit umliegender Wohnbebauung umgesetzt werden und als Konzept Grundstücken ab 8.000qm angepasst werden. Zur Einbeziehung und Kontaktpflege mit der umliegenden Nachbarschaft bietet das Gemeinschaftshaus Raum für kleine Veranstaltungen wie z. B. Lesungen, Vorträge, Spielabende oder kreative Angebote.

DAS KONZEPT

- Bauherrngemeinschaft aus Eigentümern und Anlageinteressierten
- Wohnen in Gemeinschaft mit persönlichem Rückzugsbereich
- Spiel- und Entfaltungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- Bereitschaft zur kommunikativen, verbindlichen Nachbarschaft bei jedem Bewohner

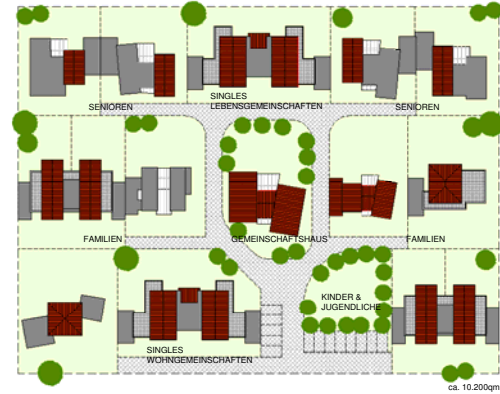
Für die Umsetzung des Generationenquartiers ist es wichtig das Konzept an die Gegebenheiten eines bestimmten Grundstückes anzupassen, sodass die zukünftigen Bewohner eine präzise Vorstellung der Wohnsituation entwickeln können. Außerdem ist es dadurch möglich bei Projektbeginn genaue Kosten anzugeben. Es entsteht eine Bauherrngemeinschaft aus zukünftigen Bewohnern als Eigentümer und Anlageinteressierten deren Wohnungen vermietet werden. So haben auch Interessenten ohne Eigenkapital die Möglichkeit in diesem Quartier zu wohnen. Es bietet sich die Möglichkeit in Gemeinschaft zu leben, wobei es jedem offen steht sich bei Bedarf in seinen persönlichen Bereich absolut zurück zu ziehen. Die Wohneinheiten der Senioren sind im südwestlichen, ruhigen Teil des Grundstückes vorgesehen, die Gärten werden durch ihre Wohnungen vom „Trubel der Gemeinschaft“ abgeschirmt. Für Kinder und auch für Jugendliche wird ein Bereich zum spielen, für sportliche Aktivitäten und zur Freizeitgestaltung eingerichtet. Wichtig ist, dass alle Interessenten von vornherein bereit sind, einen offenen, kommunikativen Umgang zu gestalten. Das Zusammenleben soll von gegenseitiger Unterstützung und gemeinschaftlichem Interesse geprägt sein. Das Generationenquartier ist als Ort des sozialen Miteinanders konzipiert.

DER UNTERSCHIED

- Möglichkeit der selbstbestimmten Lebensform in allen Altersfasen
- Eine Gemeinschaft der gegenseitigen Unterstützung und der gegenseitigen Rücksichtnahme
- Kein einseitig ausgerichtetes Wohnumfeld
- Zukunftsgerichtete technische und energetische Ausstattung

Durch die Organisation des Zusammenlebens im Generationenquartier bietet sich für die Bewohner die Möglichkeit in jeder Lebenssituation ein selbstbestimmtes Leben zu führen ohne das gewohnte Umfeld zu verlassen. Senioren sind in die Gemeinschaft eingebunden, sie haben Kontakte und tägliche Aktivitäten in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Gefahr der Vereinsamung besteht nicht. Familien mit kleinen Kindern finden Babysitter oder „Adoptivgroßeltern“ nebenan. Im Urlaub werden Haustier, Haus und Garten versorgt, Einbrecher haben es schwer: zeitweise nicht bewohnte Wohnungen werden beobachtet, denn hinschauen ist erwünscht. Es entsteht eine sehr gemischte, verbindende Nachbarschaft mit individuellen, persönlichen Rückzugsbereichen. Das Bauen in der Gemeinschaft ermöglicht die gemeinsame, effektive Nutzung von sparsamen Versorgungsanlagen wie z. B. das Betreiben eines Blockheizkraftwerkes. Dadurch können Energieverbrauch und Energiekosten in einem erheblichen Maße eingespart werden.

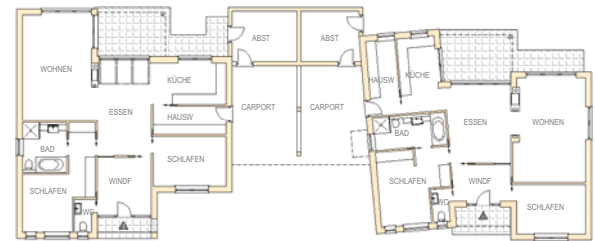
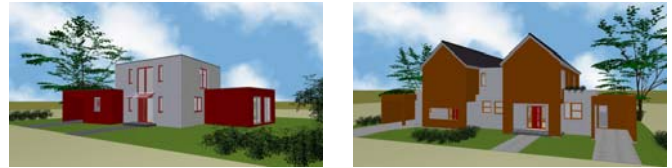
LAGEPLAN



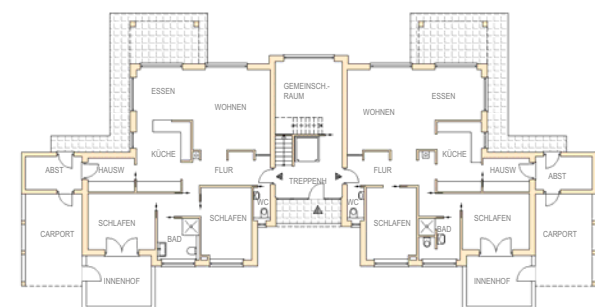
HAUSBEISPIELE



FAMILIEN



SENIOREN



SINGLES / LEBENS-GEMEINSCHAFTEN

GEMEINSCHAFTSHAUS

